

Meldorf, den 30. Oktober 2019

Zu den Äußerungen des CDU-Kreisvorstandes und des CDU-Kreisvorsitzenden Volker Nielsen zum Thema „Speicherkoog“ im DLZ-Bericht vom 24. Oktober 2019 nimmt der Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen in Dithmarschen in folgender Weise Stellung:

Von einer Abschottungspolitik im Speicherkoog seitens der Grünen in Dithmarschen kann gar keine Rede sein. Der Speicherkoog ist und bleibt für viele Dithmarscher und Touristen ein beliebtes Ausflugsziel und Naherholungsgebiet. Die Dithmarscher Grünen wenden sich lediglich gegen eine weitere touristische Entwicklung über das jetzige Maß hinaus.

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.“ Dieses Zitat von Helmut Kohl, und nicht wie Volker Nielsen angibt von Helmut Schmidt, nehmen wir Grüne ernst und kennen natürlich die Geschichte des Speicherkoogs. Da nur ein kleiner Teil der insgesamt 4.800 ha zum Naturschutzgebiet erklärt wurden, wäre der Name Naturschutzkoog natürlich unpassend gewesen. Die nur etwa 1.000 ha großen Naturschutzgebiete wurden als Ausgleichsflächen für (bei der Eindeichung) verlorengegangene Watt- und Salzwiesenflächen geschaffen. Diese Gebiete müssen nach EU-Recht nun gepflegt und geschützt werden. Außerdem schreibt die Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie der EU vor, dass eine weitere Verschlechterung der herrschenden Lebensbedingungen verhindert werden muss. Da die geplanten Baugebiete sich in direkter Nachbarschaft von geschützten Gebieten befinden, können wir nicht verstehen, dass der CDU-Kreisvorsitzende Volker Nielsen „keine Konflikte mit den Naturschutzgebieten erkennen“ kann. Denn beispielsweise schon die An- und Abreise der Menschen wird zu einer erheblichen Verkehrsbelastung führen.

Zum Schluss möchten wir darauf hinweisen, dass wir Herrn Niensens Äußerung bezüglich der Menschen, die „von außerhalb hierherziehen und sich nun das Recht rausnehmen, Menschen, die immer hier gelebt haben, Dinge zu verbieten“ äußerst befremdlich finden. Denn jeder Mensch hat das Recht, seine Meinung frei zu äußern. Und zwar ganz gleich, ob er Zugezogener oder Einheimischer ist. Der inhaltlich von der CDU fast abgeschriebene Beschluss der FDP Dithmarschen (DLZ-Bericht am 28. Oktober 2019) zeigt die gleichen Mängel und ebenso eine Ignoranz gegenüber dem Naturschutz. Die inzwischen vom BUND vorliegende Ablehnung weiterer Bauvorhaben im Speicherkoog wird von beiden Parteien einfach ignoriert.